

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Bâle, 1934-03-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



6.3.34.

Liebe gnädige Frau -

nun haben wir es: meine Frau Grossmama hiess, ehe sie den Herrn Senator heiraten durfte, Julia S i l v e d a B r u n s ; sie ist in der Nähe von Rio geboren und alles spricht dafür, dass sie brasilianische Staatsangehörige war, jedenfalls kann man es steif und fest behaupten, uns ist nichts Gegenteiliges bekannt. Meine Eltern finden es auch ganz reizend, wenn ich Brasilianer werde. Ich kann mir schon nichts mehr anderes vorstellen und empfinde bereits als südamerikanischer Nationalist. Ich hoffe, Sie werden eine Vereinbarung zwischen der Vertretung meines Landes und mir zustandebringen, sei es in

Amsterdam oder in Paris, wo ich Sie am Sonntag anrufen werde. Natürlich muss die Sache so dargestellt werden, dass sie nicht frivol aussieht, sondern so, als habe ein alter Sohn Brasilie zurückgefunden und wolle ab nun alle seine Kräfte der alten-neuen Heimat widmen. Ich finde, Sie haben eine ganz geniale Idee gehabt - vielen Dank.

Ihr

*Klaus
Hamm*
*Zu den, loben ganz
Fam,*
Wfr
Zu
Edgar Hamm



6.6.34.

Liebe Ländige Frau -

nun haben wir es: meine Frau Grossmann hiesse,
ehe sie den Herrn Senator heiraten durfte,
Julia S. J. L. v. a. b. r. u. n. s. ; sie ist in
der Nähe von Rio geboren und alles spricht
dafür, dass sie brasilianische Staatsange-
hörige war. jedenfalls kann man es steif und
fest behaupten, uns ist nichts Gegenteiliges
bekannt. Meine Eltern finden es auch ganz
reizend, wenn ich Brasilianer werde. Ich kann
mir schon nichts mehr anderes vorstellen
und empfinde bereits als südamerikanischer
Nationalist. Ich hoffe, Sie werden eine Ver-
abredung zwischen der Vertretung meines
Landes und mir zustandebringen, sei es in

Amsterdam oder in Paris, wo ich Sie am Sonn-
tag anrufen werde. Natürlich muss die Sache so dar-
gestellt werden, dass sie nicht frivol aussieht.
Sonders so, als habe ein alter Sohn Brasiliens
zurückgefunden und wolle ab nun alle seine
Kräfte der alten-neuen Heimat widmen.
Ich finde, Sie haben eine ganz geniale Idee
gehabt - vielen Dank.

Ihr

*Klaus
Lamm*
Zu den, besten geschäftl.
Freund
Erba
Erba
2500